

Freundesbrief

Dialog - Kinderhaus Wittlager Land - Charly's Kinderparadies - VSD

#1-2017

Nr. Dialog - Bahnhofstr. 1, 49152 Bad Essen

In dieser Ausgabe:

- Veranstaltungen im Haus Sonnenwinkel
- Neues Verwaltungsgebäude eingeweiht
- Unternehmensdarstellung
- Neue Leitung für den Bereich Ambulante Hilfen
- Ehrenamtstag kommt gut an
- Neues Konzept für Haus Ellerbeck
- Praktikantin beeindruckt den Hausleiter
- Haus Sonnenwinkel ausgezeichnet
- Elternreihe und Bildungsseminar
- Charly-Splitter

Liebe Leserinnen und Leser,

es kommt mir so vor, als sei das Jahr schon wieder fast vorbei. Durch den abklingenden Flüchtlingsstrom müssen wir uns erneut an die aktuellen Bedarfe in der Gesellschaft anpassen. Eine Disziplin, in der wir gut sind! Unsere neue Clearingeinrichtung in Ellerbeck ist ein gutes Beispiel für die Anpassung unserer Angebote an aktuelle Bedarfe. Das Konzept ist durch eine Bedarfsabfrage bei den mit uns kooperierenden Jugendämtern entstanden. Gleichzeitig gilt es jedoch, bewährte Strukturen zu erhalten und funktionierende Angebote an die sich ändernden gesellschaftlichen Verhältnisse anzupassen. In der Zusammenarbeit mit den Gemeinden im Wittlager Land kann der Ehrenamtstag wohl als gutes Beispiel für diesen Prozess dienen. Die Bedarfe der Ehrenamtlichen wurden abgefragt, das Angebot angepasst, und so wurde der Tag mehr und mehr zu einem Tag für das Ehrenamt mit tollen TeilnehmerInnenzahlen. Der Sonnenwinkel mit seinen Angeboten, nun im zehnten Jahr, ist ein weiterer Dauerbrenner dieses Freundesbriefes.

Im ambulanten Team ist es nach vielen Jahren zu einem personellen Umbruch gekommen. Wir freuen uns sehr, in den nächsten Ausgaben ein super qualifiziertes Team vorstellen zu können, das sich in Sachen Qualifikation und Erfahrung vor niemandem verstecken muss. Im Gegenteil, uns ist sogar trotz des zunehmenden Fachkräftemangels noch eine Steigerung der Fachlichkeit in Bezug auf die Qualifikationsvielfalt gelungen.

Der Fachkräftemangel wird uns in den nächsten Jahren weiter „auf Trab halten“. Wir haben verschiedene Ansätze entwickelt, die Begeisterung für die pädagogischen Berufe und die Arbeit in unseren einzelnen Unternehmensteilen zu wecken. Ein strukturiertes Anleitungssystem für Praktikanten, Ausbildungsberufe und eine weiter strukturierte Einarbeitung in die einzelnen Arbeitsschwerpunkte werden wir in den nächsten Freundesbriefen vorstellen. In dieser Ausgabe lesen Sie zwei Artikel: einen Bericht über unsere Praktikantin in den Wohngruppen und einen Bericht über unsere Verwaltungseröffnung - geschrieben von einem Praktikanten. Beide haben tolle Ansätze für Ihr berufliches Leben gezeigt. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg in Ihrem weiteren Lebensweg.

Tim Ellmer & Heinrich Mackensen
Geschäftsführer Verbund Sozialer Dienste gGmbH

März-Juni



Besuchen Sie uns
im Internet!

Haus Sonnenwinkel?
Gefällt uns!

facebook.com/haussonnenwinkel



kinderhaus-wittlagerland.de



für
familienorientierte
Sozialarbeit

dialog-badessen.de



verbund-sozialer-dienste.de

Veranstaltungstermine April bis Juni in der Familienferienstätte Haus Sonnenwinkel



Di., 04.04., 19.30-21.30 Uhr: Das mag ich aber nicht - Gesunde Ernährung für Kinder von 1-6 Jahren
Dieser Abend ist der Auftakt der diesjährigen Elternreihe. Referentin **Agnes Selders-Adelt** wird Ihnen Tipps geben, wie Sie auch Obst und Gemüse zu einem schmackhaften Erlebnis machen. Kosten: 15€.
Anmeldung erforderlich!

Mo., 10.04., 9.30-11.30 Uhr: Krabbelfrühstück
Im Haus Sonnenwinkel findet ein Krabbelfrühstück in netter Atmosphäre statt. Die Kleinen finden genügend Platz zum Spielen, Krabbeln und sich Kennenlernen. Kosten: 8€. **Anmeldung erforderlich!**

So., 16.04., 9-11.30 Uhr: Familienfrühstück mit anschließender Ostereiersuche
Geboten wird ein reichhaltiges Frühstücksbuffet in netter Atmosphäre. Für Kinder gibt es ein Spiel-, Bastel- und Bewegungsangebot unter Anleitung von Erzieherinnen. Zum Ende hin können die Kinder schauen, ob es der Osterhase auch den Essenerberg hoch geschafft hat. Preis: Kinder ab 3 Jahren 1€ pro Lebensjahr; Erwachsene 12€. **Anmeldung erforderlich!**

Di., 25.04., 18.15-21.45 Uhr: Erste-Hilfe-Kurs am Kind (Teil I) Wie reagiere ich, wenn mein Kind etwas verschluckt hat? Was muss ich bei einem Notfall beachten? Und wie erkenne ich, ob eine schwerwiegende Verletzung vorliegt? Referentin **Eva Moldenhauer** wird auf die Fragen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingehen und versuchen, Sie auf Notfälle vorzubereiten. Kosten: 36€. **Anmeldung erforderlich!**

Mai

Di., 02.05., 18.15-21.45 Uhr: Erste-Hilfe-Kurs am Kind (Teil II) Kosten: 35€. **Anmeldung erforderlich!**

Mo., 08.05., 9.30-11.30 Uhr: Krabbelfrühstück Im Haus Sonnenwinkel findet ein Krabbelfrühstück in netter Atmosphäre statt. Die Kleinen finden genügend Platz zum Spielen, Krabbeln und sich Kennenlernen. Kosten: 8€. **Anmeldung erforderlich!**

So., 14.05., 9-11.30 Uhr: Familienfrühstück mit einer Überraschung für Mütter
Geboten wird ein reichhaltiges Frühstücksbuffet in netter Atmosphäre. Für Kinder gibt es ein Spiel-, Bastel- und Bewegungsangebot unter Anleitung von Erzieherinnen. Mütter dürfen sich auf eine besondere Überraschung freuen. Preis: Kinder ab 3 Jahren 1€ pro Lebensjahr; Erwachsene 12€. **Anmeldung erforderlich!**

Di., 16.05., 19-21 Uhr: Workshop für Mütter: Stressbewältigung im Alltag
Den Haushalt schmeißen, Kinder abholen und wegbringen, den Einkauf erledigen und im Job überzeugen: Viele Mütter meistern ihren Alltag trotz hoher Stressbelastung. Sport- und Fitnesskauffrau **Gianna Anders** möchte Müttern Wege und Methoden zeigen, wie sie sich im Alltag eine wohltuende Auszeit gönnen können. Kosten: 10€. **Anmeldung erforderlich!**

Do., 18.05., Zeit noch offen: Sauberkeitserziehung - Windelabschied ohne Stress
Von der Pampers zum Töpfchen: Viele Kinder tun sich schwer bei diesem Übergang. Referentin **Sabine Busmann** möchte Eltern Ratschläge geben, wie der Windelabschied ganz ohne Stress gelingt. Kosten: 10€. **Anmeldung erforderlich!**

Juni

So., 11.06., 9-11.30 Uhr: Familienfrühstück
Geboten wird ein reichhaltiges Frühstücksbuffet in netter Atmosphäre. Für Kinder gibt es ein Spiel-, Bastel- und Bewegungsangebot unter Anleitung von Erzieherinnen. Preis: Kinder ab 3 Jahren 1€ pro Lebensjahr; Erwachsene 12€. **Anmeldung erforderlich!**

Mo., 12.06., 9.30-11.30 Uhr: Krabbelfrühstück Im Haus Sonnenwinkel findet ein Krabbelfrühstück in netter Atmosphäre statt. Die Kleinen finden genügend Platz zum Spielen, Krabbeln und sich Kennenlernen. Kosten: 8€. **Anmeldung erforderlich!**

Neuer Verwaltungsstandort



Alle unter einem Dach in Bohmte

Der Verbund Sozialer Dienste (VSD) hat in Bohmte seinen neuen Standort eröffnet. Im neu renovierten Fachwerkhaus in der Bürgermeister-Otto-Knapp-Straße 45 befindet sich nun der Verwaltungstrakt. Dazu gehören unter anderem die Geschäftsleitung, die Presse- und Öffentlichkeitsabteilung und der kaufmännische Bereich.

Etwa 70 Leute waren bei der Eröffnungsfeier zu Gast. Die Begrüßungsrede hielten die beiden Geschäftsführer **Tim Ellmer** und **Heinrich Mackensen**. Darin gingen sie nicht nur auf die Feier ein, sondern sagten auch einiges zur Struktur des Betriebes. Auch waren sie positiv überrascht, dass so viele Leute, auch von außerhalb der Gemeinde, gekommen waren: „Wir freuen uns, dass Sie so zahlreich erschienen sind und wünschen Ihnen und Euch einen schönen und gemütlichen Nachmittag“, so Heinrich Mackensen.



Danach meldete sich auch **Klaus Goedejohann**, Bürgermeister der Gemeinde Bohmte, zu Wort. Er freute sich darüber, dass sich hier wieder ein neuer Betrieb eingerichtet hat und erwähnte lobend die Bedeutung der Arbeit des VSD für das Wittlager Land. Als Willkommensgeschenk überreichte er Zeichnungen der historischen Gebäude in Bohmte.

Anschließend berichtete Britta Bauder, Geschäftsführerin der „Nachbarn“ von InnoVaDent, von der Geschichte des im Volksmund als „Bios“ bekannten Fachwerkhauses.

Nach der Geschenkübergabe an die Geschäftsleitung ging man zum gemütlichen Part über. Der Sitzungsraum wurde für den einen Nachmittag zum Buffet umgewandelt, an dem sich jeder Gast bedienen konnte. Die große Eingangshalle bot Platz genug für alle Anwesenden, die sich zum Großteil an Stehtischen versammelt hatten. Eine weitere Möglichkeit war auch, sich von den Mitarbeitern durch die verschiedenen Büros führen zu lassen, die trotz ihrer Neuheit schon fertig eingerichtet waren.

Die Einweihung der neuen Büroräume ist aber nicht der einzige Grund in diesem Jahr zu feiern. Das Haus Sonnenwinkel, das zur Kinderhaus Wittlager Land gGmbH zählt, gibt es in dieser Form als Familienferienstätte seit zehn Jahren, Kinderhaus Wittlager Land e.V. bereits seit 1976. „Die 40-Jahr-Feier haben wir 2016 verpasst“, musste Tim Ellmer schmunzelnd gestehen. Im Oktober wird es deshalb einen großen Empfang im Haus Sonnenwinkel geben.

Die Einweihung der neuen Büroräume ist aber nicht der einzige Grund in diesem Jahr zu feiern. Das Haus Sonnenwinkel, das zur Kinderhaus Wittlager Land gGmbH zählt, gibt es in dieser Form als Familienferienstätte seit zehn Jahren, Kinderhaus Wittlager Land e.V. bereits seit 1976. „Die 40-Jahr-Feier haben wir 2016 verpasst“, musste Tim Ellmer schmunzelnd gestehen. Im Oktober wird es deshalb einen großen Empfang im Haus Sonnenwinkel geben.

Schülerpraktikum

Malik Hellbaum hat diesen Artikel geschrieben. Der Schüler des Gymnasiums Bad Essen war vom 6. bis 17. Februar Praktikant in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. In den zwei Wochen hat er nicht nur einen umfangreichen Einblick in die Strukturen des Unternehmensverbundes erhalten. Er konnte vor allem viel selber ausprobieren: So hat er unter anderem Reportagen, Ankündigungen und Berichte geschrieben, Interviews geführt, Flyer mitgestaltet und sich an der Konzeptentwicklung für Angebote im Haus Sonnenwinkel beteiligt. Das Fotografieren war ebenfalls Bestandteil seiner „Ausbildung“. Der 14-Jährige kam nach zehn Arbeitstagen zu einem äußerst positiven Fazit. Auch **Lars Herrmann** als unser Presereferent war begeistert vom Engagement des Praktikanten und bescheinigte Malik viel Talent. Als ehemaliger Redakteur der Nordwest-Zeitung (NWZ) konnte er dem Schüler zudem die Unterschiede zwischen der Arbeit in einer Redaktion und für ein Unternehmen aufzeigen. In Maliks Praktikumsbericht heißt es u.a.: „Ich hatte die Chance, selbst einige Artikel zu schreiben, die mein Betreuer dann detailliert mit mir durchgegangen ist und auch Fotos zu machen, zum Beispiel bei der offiziellen Einweihung des neuen Standortes in Bohmte. Mein Betreuer hat mir im Anschluss darauf auch noch mehr über die grundlegenden Fototechniken erklären können, so dass ich mich sowohl in der Fotografie, als auch beim Schreiben von Artikeln in den letzten Tagen spürbar weiterentwickelt habe.“

Unternehmensdarstellung



Auf die KollegInnen ist Verlass!

So unterschiedlich ihre Aufgaben auch sind, in einer Hinsicht waren sich die Fachbereichsleiter der Verbund Sozialer Dienste Holding (VSD) einig: „Ich werde von einem tollen Team unterstützt.“ Dieser Satz fiel auf der Unternehmensdarstellung im Landgasthaus Gieseke-Asshorn immer wieder.

Die VSD Holding ist das Dach für insgesamt sieben gGmbHs: Kinderhaus Wittlager Land, Dialog, VSD und Charly's Kinderparadies (im Einzelnen Bad Essen, Sonnenwinkel, Osnabrück und Melle). Da nimmt ein Jahresrückblick durchaus einige Zeit in Anspruch. Zu den Höhepunkten in 2016 zählten unter anderem der Abschluss der Eltern-Fortbildungsreihe mit **Jan-Uwe Rogge**, der Umzug der beiden Clearingstellen für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) nach Ellerbeck sowie der Fachtag im Haus Sonnenwinkel zum Thema „Kinder mit Fluchterfahrungen“.



Für zehn Jahre Unternehmenstreue wurden (auf dem Bild von links) **Simone Wieseahn**, **Ingrid Bülow**, **Maria Höckmann** und **Anna Peters** geehrt. Simone Wieseahn sei mit den Jahren eine immer größere Stütze geworden und nun Prokuristin für den Bereich Verwaltung/Mitarbeiter. Maria Höckmann habe von Beginn an maßgeblich dazu beigetragen, dass sich die Menschen im Haus Sonnenwinkel rundum wohlfühlen. Ingrid Bülow habe sich über all die Jahre fortgebildet und sei so zu einer wichtigen Kraft in der Buchhaltung geworden. Und Anna

Peters leiste wertvolle Arbeit mit der Planung der Fortbildungsangebote und als noch recht neue Leiterin des Sonnenwinkels.

Die Ergebnisse der ersten Mitarbeiterbefragung stellte Simone Wieseahn vor. Von den 99 Teilnehmerinnen und Teilnehmern seien konstruktive Vorschläge gekommen. Bei der Einarbeitung und Anleitung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie beim Informationsfluss könne der VSD noch zulegen. Besonders erfreulich war derweil, dass 96% der Befragten mit ihrem Aufgabenbereich voll und ganz bzw. eher zufrieden sind, 98% haben das Gefühl, dass sie sich voll und ganz bzw. eher auf ihre Kolleginnen und Kollegen verlassen können. Geschätzt werden vor allem das interne Fortbildungsangebot, die guten Aufstiegschancen sowie der freundliche und respektvolle Umgang unter den KollegInnen. „Wir werden diese Befragung jährlich wiederholen. Die nächsten Ergebnisse zeigen dann hoffentlich, dass wir die Kritikpunkte annehmen und daraus lernen möchten“, sagte die Prokuristin. Eine erste Folge der Befragung: Die Geschäftsführer **Tim Ellmer** und **Heinrich Mackensen** werden künftig Sprechstunden anbieten.

Anschließend stellten die FachbereichsleiterInnen ihre Teams und ihre Einrichtungen vor. Auch hierbei wurde deutlich, dass viele MitarbeiterInnen im Laufe der Jahre immer mehr Verantwortung übernommen haben und nun in leitenden Positionen tätig sind. Dabei hat es oft keine Rolle gespielt, für welchen Träger des Unternehmensverbundes sie anfangs tätig waren. „Es ist Bestandteil unserer Philosophie, dass sich unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch in anderen Bereichen weiterentwickeln und aufsteigen können“, so Heinrich Mackensen. Nach einer Mittagspause sorgte das Improtheater „Improvisorium“ aus Osnabrück für zwei unterhaltsame Stunden. Die vier Akteure spielten verschiedene Situationen auf Zuruf aus dem Publikum. „Ich fand es großartig, eine tolle Vorstellung“, lobte Mackensen das Ensemble.

Der letzte Applaus gebührte aber dem Maler **Alguri Ahmed**. Er hatte während der Veranstaltung ein Bild gemalt. Es zeigt eine Gruppe von Flüchtlingen, darüber eine weiße Friedenstaube. Ihre Schatten bilden das Wort „Danke“, der Himmel ist schwarz-rot-gold. Außerdem sind fünf Gesichter abgebildet – allesamt MitarbeiterInnen, die im Publikum saßen.



Rückkehr zu den Wurzeln

Personalwechsel im Bereich der Ambulanten Hilfen: Zum 1. April übernimmt **Andrea Steinke** die Leitung dieses Fachbereichs der Kinderhaus Wittlager Land gGmbH. Für sie ist es eine Rückkehr zu den Wurzeln.

Direkt nach ihrem Anerkennungsjahr bei der Terre des Hommes in Osnabrück ist sie in den Bereich der Ambulanten Hilfen eingestiegen. Bei der Arbeiterwohlfahrt (AWO) begann sie als Honorarkraft, ehe sie eine feste Stelle besetzen konnte. Es folgte unter anderem eine Zusatzausbildung zur Systemischen Familientherapeutin.

Als Andrea Steinke in Elternzeit war, bekam sie das Angebot, in der Familienberatungsstelle einzusteigen: „Nach einigen Jahren wollte ich aber wieder mehr im pädagogischen Bereich arbeiten und habe ein paar Stunden im Bereich der Ambulanten Hilfen übernommen. Das ließ sich gut kombinieren.“

In den vergangenen Jahren verspürte sie das immer größer werdende Bedürfnis, mit ihrer Familie von Osnabrück nach Bad Essen zu ziehen und eine Leitungsfunktion zu übernehmen. „Das ist durch diese Stelle möglich geworden“, freut sie sich über die glückliche Fügung. „Dieser Wechsel passt gut in meine berufliche Entwicklung.“ Ihre neuen Kolleginnen und Kollegen hat sie bereits kennengelernt. Es sei ein „schönes Treffen“ gewesen.

Bei aller Vorfreude und Neugierde auf die künftigen Aufgaben, es ist vor allem die Rückkehr in ihre Heimat Bad Essen, die ihr am Herzen liegt: „Wir wohnen wieder ländlich, und ich liebe den Wald.“ Da trifft es sich gut, dass sie und ihre Familie nun eine Wohnung direkt am Fuße des Essenerbergs bezogen haben.

Andrea Steinke ist aber nicht nur eine erfahrene Therapeutin. Sie hat auch im Bereich Tanzen mehrere Zusatzausbildungen. „Ich denke, dass ich der Leidenschaft für mein Hobby künftig mehr Platz neben der Arbeit geben kann.“

✂-----

Wir möchten unsere Emailadressliste erweitern:

Bitte kreuzen Sie an in welcher Versandform Sie den Freundesbrief zukünftig wünschen und schicken Sie diese Vorlage an:

Kinderhaus Wittlager Land gGmbH

Meller Str. 3, Fax: 05472/948853

49152 Bad Essen Email: larsherrmann@kinderhaus-wittlagerland.de

Ich möchte den Freundesbrief als Email im PDF-Format erhalten, bitte schicken Sie diesen an folgende Email-Adresse: _____

Ich möchte den Freundesbrief nicht mehr erhalten.

Name, Vorname: _____

Institution: _____

Anschrift: _____

„Ein großartiges Ergebnis“

Anregungen mitnehmen, Erfahrungen austauschen und Kontakte knüpfen: Der Ehrenamtstag steht bei den Bürgerinnen und Bürgern des Wittlager Landes nach wie vor hoch im Kurs. Mehr als 70 Gäste haben an den acht Workshops in der Oberschule Bad Essen teilgenommen. „Ehrenamtliche Tätigkeit schafft neue Perspektiven und Horizonte für das eigene Leben, Erfahrung und Zufriedenheit sowie ein Gefühl der Zusammengehörigkeit durch Kontakte und Geselligkeit“, sagte Bürgermeister **Timo Natemeyer** zur Begrüßung. „Ohne Sie als freiwillig Engagierte ist ein von Musik, Sport und Gemeinsamkeit erfülltes Leben nicht vorstellbar.“ Auch **Klaus Goedejohann** (Gemeinde Bohmte) und **Rainer Ellermann** (Gemeinde Ostercappeln) hatten sich die Zeit genommen, um sich einen Eindruck vom Start in den Ehrenamtstag 2017 zu machen.

Dass das Vorbereitungs-Team um **Ann Bruns** bei der Auswahl der Workshops (siehe Infobox) wieder mal ein gutes Gefühl hatte, belegt nicht nur die hohe Anzahl an Teilnehmern. „Auf 69 von 75 abgegebenen Feedbackbögen ist angegeben, dass der Workshop ‚gut‘ oder sogar ‚sehr gut‘ war. Das ist ein großartiges Ergebnis“, freut sich **Lars Herrmann** (Kinderhaus Wittlager Land). Die übrigen sechs Bewertungen fielen „neutral“ aus. Warum übersteigt die Anzahl der Bögen denn die der Teilnehmer? „Sie wurden nach jedem Workshop verteilt. Manche Gäste haben also zwei abgegeben“, erklärt der 29-Jährige.

Herrmann war 2016 zum ersten Mal in die Planung und Organisation involviert. Der Ehrenamtstag 2017 war nun für **Bettina Wanner** und **Olga Kreutel** von der Gemeinde Bohmte eine Premiere. Aus ihrer Sicht war es ein „schöner, gut gelungener Tag“. **Jutta Anton** (Ehrenamtskoordination Gemeinde Ostercappeln) hatte umgehend von einigen Gästen und Referenten positive Rückmeldungen bekommen, so dass Ann Bruns zu dem Fazit kam: „Der Tag war nahezu perfekt. Schon beim Essen gab es viele interessante Gespräche.“ Für die Verpflegung zum Mittag hatte das Haus Sonnenwinkel gesorgt - hier fand 2010 auch der erste Ehrenamtstag statt.

Zum zweiten Mal in seiner Geschichte endete der Ehrenamtstag mit einem Vortrag. **Nora Bickmann** ging unter anderem der Frage auf den Grund, warum wir uns „Banalitäten“ wie Spitznamen in Sozialen Netzwerken oder Songtexte merken können, aber an Vokabeln und Formeln in der Regel scheitern. Ihr Tipp: „Lernen Sie so, dass es für das Gehirn am einfachsten ist - mit allen Sinnen.“ Sie räumte aber auch ein, dass es nicht „die eine“ Lernmethode gebe. Hilfreich seien zumindest Eselsbrücken. Und für die gilt: „Je merkwürdiger, desto merkwürdiger“, so die Psychologin und Autorin. Allerdings falle es einem leichter sich etwas zu merken, wenn man sich die Gedächtnisstütze selber gebildet hat anstatt sie von einer anderen Person zu übernehmen.



Ehrenamtstag

Vor acht Jahren hatte das Kinderhaus Wittlager Land erstmals zum Ehrenamtstag in das Haus Sonnenwinkel eingeladen. Seit 2011 wechseln sich die drei Gemeinden des Wittlager Landes mit der Ausrichtung ab, 2018 ist Bohmte an der Reihe. Anfangs waren es „nur“ 17 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, in diesem Jahr lagen 73 Anmeldungen vor. Die meisten von ihnen kommen aus Bad Essen, Bohmte oder Ostercappeln, manche Gäste sind aber auch aus Bramsche, Melle oder Vechta angereist. Am Vormittag standen die Workshops „Wege ins Ehrenamt“ (Ann Bruns, Jutta Anton, Olga Kreutel), „Facebook, Google & Co. - Was ich beachten muss“ (**Hans-Martin Oberschelp**), „Hygieneschulung“ (**Nicole König**) sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Lars Herrmann) zur Auswahl. Am Nachmittag ging es weiter mit „Rechtliche Grundlagen der Vereinsarbeit“ (**Hendrik Bönnschen**), „Selbstbewusst und überzeugend auftreten“ (**Thomas Westhoff**), „Interkulturelle Kompetenzen“ (**Werner Hülsmann**) und „Spiele im Haus für Jedermann“ (**Christina Schiffbänker**).

Clearing



Entlastung in Krisenzeiten

Die Dialog gGmbH erweitert ihr Angebot: Mit dem Haus Ellerbeck (Gemeinde Bissendorf) kommt nicht nur ein weiterer Standort hinzu. Hier entsteht bis zum Juni 2017 auch eine Clearinggruppe als intensivstationäres Angebot zur Übergangshilfe nach § 27, 34 und 35a SGB VIII. Dieses Angebot unterscheidet sich vom intensivpädagogischen Wohnangebot durch Zusatzleistungen und durch spezifizierte Zielsetzungen bei der Aufnahme. „Familien können so in Krisenzeiten unter Gewährleistung des Kinderschutzes entlastet werden. Ressourcen und bestehende Bindungen der Familie werden genutzt, um eine endgültige Herausnahme des Kindes zu vermeiden“, erklärt der Diplom-Psychologe und pädagogische Leiter **Heiner Wilken**. Die Clearinggruppe diene zudem auch der Qualifizierung von Inobhutnahmen.

Ein multi-professionelles Team sei auf ein Krisenmanagement für das Kind und die Familie eingestellt. „Wir gehen in einem systemischen und ressourcenorientierten Ansatz davon aus, dass Familien besonders in Krisenzeiten dazu bereit sind, Veränderungen herbeizuführen. Diese Energie wird positiv genutzt, und sowohl Kinder als auch Elternteile werden in größeren Bezügen betrachtet, so dass vorrangig nach einer Lösung innerhalb des bestehenden sozialen Netzwerks gearbeitet wird“, so Wilken. Die Clearinggruppe kann bis zu vier Kinder ab sechs Jahren aufnehmen.

Da das Haus Ellerbeck - die ehemalige Gaststätte „Zum Grünen Jäger“ - reichlich Platz bietet, kann die Dialog gGmbH bis zu zwölf weiteren Kindern und Jugendlichen einen dauerhaften Lebensmittelpunkt in einem hauswirtschaftlich getrennten Kleingruppensystem bieten. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf Umgang und Therapie von Bindungsstörungen in einem verhaltenstherapeutisch orientierten Konzept. Die Dialog gGmbH bietet somit ein ganzheitliches lösungsorientiertes Angebot. Kinder können sowohl einen dauerhaften Lebensmittelpunkt finden, als auch in der Clearinggruppe aufgenommen werden, damit eine systemische Lösung am Bedarf des Kindes orientiert im Helfersystem herausgearbeitet wird.

Das Haus Ellerbeck ist vor gut einem Jahr vom Verbund Sozialer Dienste (VSD) angemietet worden. Bislang ist es als Clearingstelle für unbegleitete minderjährige Ausländer (umA) genutzt worden. Zur Dialog gGmbH zählten vorher schon insgesamt sieben Wohngruppen in Wittlage, Eielstädt, Wimmer, Heithöfen und Schleddehausen.

Das Leistungsangebot auf einen Blick:

- Insgesamt 16 Plätze (Einzelzimmer, ab 6 Jahre) in vier hauswirtschaftlich getrennten Kleingruppen (vier Küchen und Wohnzimmer)

- Intensivstationäres Clearingangebot zur Übergangshilfe (vier Plätze ab 6 Jahre): Kurzeitaufnahmen und Inobhutnahmen, Krisenhilfe und Perspektivklärung, Systemische Familienarbeit, Ausarbeitung von Rückführungskonzepten.

- Gemäß Einzelvereinbarungen kann auch nach § 41, 42 bzw. § 42a ff SGB VIII aufgenommen werden. Aufgrund der Eignung des Leistungsangebotes können auch nach § 53 Abs. 4 SGB XII erfolgen. Die Aufnahme erfolgt dann nach § 75 Abs. 4 SGB XII.

- Therapeutische Wohngruppen in drei Kleingruppen (à vier Plätze): langfristige pädagogische Betreuung, Bezugspädagogik, entwicklungsfördernde Erziehung, Entwicklung von Perspektiven für Leben und Zukunft, Überwindung von Störungen und Entwicklungsdefiziten, Förderung von Schule und Ausbildung, Berufsorientierung, Verselbstständigung

- Individuelle Zusatzleistungen (im Rahmen einer Sondervereinbarung): schulische Integrationshilfen, Traumatherapie, Kinder- und Jugendtherapie, Systemische Familientherapie, Begleitung bei der Rückführung in die Herkunftsfamilie, Begleitung in eine Pflegefamilie, Begleitung bei der Vermittlung in andere betreute Wohnformen, Intensivierung der Rückführungshilfen, pädagogische Zusatzbetreuung, therapeutisches Reiten.

Verborgene Talente entdeckt

Ein Praktikum kann kurzweilig sein, Spaß machen und einen jungen Menschen in seiner Berufsorientierung bestärken - oder der vermeintliche Traumjob entpuppt sich im Arbeitsalltag als Alptraum. **Josefa*** bereut jedenfalls keine Sekunde ihres Praktikums in der Dialog-Wohngruppe Wittlage. „Es herrscht eine besondere Atmosphäre im Team. Alle sind so aufgeschlossen, und die Abläufe gehen Hand in Hand“, ist die angehende Erzieherin begeistert. „Josefa hat sich schnell in das Team integriert. Sie hat einen tollen und zugleich professionellen Zugang zu den Kindern und ist hochmotiviert. Das hat sie auch im Rahmen ihrer praktischen Prüfung unter Beweis gestellt“, gibt Hausleiter **Bernd Mühl** das Lob an die 22-Jährige zurück.

Als Josefa am 9. Januar zum ersten Mal in der Wohngruppe Wittlage zu Gast war, kannte sie weder die MitarbeiterInnen noch die Jungen: „Ich wollte Berufserfahrung sammeln und herausfinden, ob ich wirklich in der Heimerziehung Fuß fassen möchte.“ **Richie*** (11) habe von Beginn an ihre Neugierde geweckt. „Er hat seine Emotionen nicht im Griff. Er ist ein sensibler Typ, der sich unnahbar gibt. Das hat Josefa schnell erkannt, ohne dass ich es ihr erzählen musste. Ich bin positiv überrascht, welche kreative Seite sie aus ihm herausgekitzelt hat“, sagt Bernd Mühl. Mit jedem Tag habe sich der Junge ihr gegenüber mehr geöffnet. „Während der Hausaufgabenbetreuung habe ich bemerkt, dass er künstlerisch begabt ist“, erzählt Josefa. Richie habe ihr anvertraut, dass er Künstler werden möchte. Er zeigte ihr ein Blatt mit Schrift- und Malversuchen.



Schnell war der Praktikantin klar, dass Richies Begeisterung für Kunst zu ihrer Projektarbeit „Positive Kräfte stärken“ passt. Im Rahmen ihrer 60-minütigen Prüfung sollte sie darauf achten, dass der Junge seiner Kreativität Ausdruck verleihen kann. Josefa ließ Richie eine Leinwand zum Thema Wut, eine andere zum Thema Freude bemalen. „Man hat in den acht Wochen gesehen, dass es etwas bringt, mit dem Kind an seinen Fähigkeiten zu arbeiten und dass es ihm auch gefallen hat. Er hat einen ausgeprägten Sinn für die Entwicklung und Umsetzung von kreativen Ideen. Durch die Kunst kann Richie seine Gefühle ausdrücken“, so die 22-Jährige.

Auch der Besuch ihres Lehrers habe den Jungen nicht gestört. Sie habe immer mal wieder im Gruppenalltag auf die Prüfung hingewiesen. Einen Tag vorher habe sie Richie den genauen Ablauf erklärt. „Ich habe versucht, ihm die Aufregung zu nehmen. Er hat super mitgemacht“, freut sich die Praktikantin.

Im Sommer hat sie ihre vier Jahre an der BBS Melle hinter sich, sie ist dann staatlich anerkannte Erzieherin. Sie könnte in allen Bereichen der pädagogischen Arbeit anfangen. Nach acht interessanten Wochen in der Wohngruppe Wittlage steht für sie fest: „Mir gefällt dieser Bereich in der Theorie und Praxis, ich kann mich damit identifizieren.“ Der Hausleiter hört das natürlich gern: „Ich würde mich freuen, wenn sie sich bei uns bewirbt.“

* Name geändert

Praktikum bei Dialog

Angehende Praktikanten der folgenden Berufsfelder können sich bei Dialog bewerben: Ausbildung zur/zum ErzieherIn (BBS Melle), zum/zur HeilpädagogIn (Marienheim Vechta, Ev. Fachoberschule Osnabrück), JahrespraktikantInnen der Universitäten Osnabrück und Vechta sowie der Fachhochschulen Bielefeld und Münster und von der Berufsakademie Melle (Duales Studium in Vorbereitung in Kooperation mit diversen Trägern und dem Landkreis Osnabrück).

Zertifizierung

Standards mehr als erfüllt



Dem Haus Sonnenwinkel ist erneut offiziell die Kinderfreundlichkeit bescheinigt worden. Um vom Land Niedersachsen als „KinderFerienLand“ ausgezeichnet zu werden, muss ein Beherbergungsbetrieb wie die Familienferienstätte auf dem Essenerberg allerlei Kriterien erfüllen, zum Beispiel bruchsaferes Kinderbesteck und -geschirr, flexible An- und Abreisezeiten oder passende Freizeitangebote. Die Zertifizierung bleibt für drei Jahre gültig.

Freuen sich über die Auszeichnung (von links): Katrin Linkermann, Anna Peters und Maria Höckmann

Katja Sierp vom Tourismusverband Osnabrücker Land e.V. hat den Sonnenwinkel nicht zum ersten Mal unter die Lupe genommen. Bei ihrem Rundgang durch das Haus mit **Maria Höckmann** hatte sie nichts zu bemängeln. „Sie kennt unsere Einrichtung und weiß, dass wir die Standards mehr als erfüllen“, so Maria Höckmann.

Im Rahmen der Zertifizierung KinderFerienLand Niedersachsen haben Gastgeber im ganzen Land die Möglichkeit, die Kinderfreundlichkeit ihres Angebots überprüfen zu lassen. Die regionalen Tourismusorganisationen prüfen Ausstattung, Serviceleistungen und Sicherheitsaspekte von Beherbergungs- und Gastronomiebetrieben sowie Erlebnisanbietern. Entscheidend sei ein gepflegter, familienfreundlicher Gesamteindruck. Werden die Kriterien erfüllt, können ausgezeichnete Betriebe den Gästen signalisieren: „Hier sind Sie mit Ihren Kindern herzlich willkommen und gut aufgehoben.“ Zertifizierte Betriebe zeichnen sich nämlich „durch ein hohes Maß an Individualität und gutem Service aus“.

KinderFerienLand:

Das Zertifizierungssystem soll nicht nur helfen, diese Betriebe zu identifizieren, sondern auch diese werblich besonders hervorzuheben. Den Familien soll die Zertifizierung als Orientierung dienen und ihnen die Planung ihres Urlaubs erleichtern. Eine Beteiligung ist in den folgenden Kategorien möglich: Beherbergungsbetriebe, Gastronomische Betriebe, Freizeit- & Erlebniseinrichtungen, Orte/Inseln. Den Antragstellern bietet die Zertifizierung die Möglichkeit, die Qualität ihres Angebotes überprüfen und objektiv bewerten zu lassen. Außerdem soll das daraufhin verliehene Zertifikat, einen Wettbewerbsvorteil gegenüber anderen Betrieben sowie ein wirksames Werbeargument darstellen. Die Teilnahme an der Zertifizierung ist freiwillig. Das Ergebnis hat eine Gültigkeitsdauer von 3 Jahren. Ansprechpartner in allen Zertifizierungsfragen sind die regionalen Tourismusorganisationen. Betriebe, die erfolgreich die Zertifizierung durchlaufen haben und die Qualitätskriterien erfüllen, erhalten das Recht auf die werbliche Nutzung der Marke KinderFerienLand Niedersachsen für die Zeit der Gültigkeitsdauer. Für die Fortführung müssen die Betriebe erneut den Zertifizierungsprozess durchlaufen. Die zertifizierten Betriebe verpflichten sich, die Qualität Ihres Angebotes für die Dauer der Laufzeit mindestens aufrechtzuerhalten oder zu verbessern. Um die Transparenz der Zertifizierung zu gewährleisten, werden niedersachsenweit die gleichen Bewertungskriterien angewendet. Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an der Zertifizierung ist das Erfüllen der Qualitätskriterien der jeweiligen Kategorie. Kann der Betrieb diese nicht vorweisen, wird er von der Zertifizierung ausgeschlossen.

Herausforderungen des Alltags stehen im Mittelpunkt

Das Fortbildungszentrum Haus Sonnenwinkel bietet auch in diesem Jahr wieder Themenabende speziell für Eltern an. Im ersten Halbjahr stehen vor allem alltägliche Herausforderungen im Mittelpunkt.

Ob „Das mag ich aber nicht - Gesunde Ernährung für Kinder von 1 bis 6 Jahren“, „Sauberkeitserziehung - Windelabschied ohne Stress“ oder „Wie meistere ich Konflikte mit meinem Kind?\": Erfahrene Referentinnen möchten Müttern und Vätern Tipps geben, so dass diese Probleme bald der Vergangenheit angehören.

„Bei der Auswahl haben wir uns nach den Wünschen der Eltern gerichtet. Alle konnten im vergangenen Jahr einen Fragebogen ausfüllen und Themen angeben, die für sie wichtig sind. Wir freuen uns, dass wir für jeden Abend eine qualifizierte und erfahrene Referentin gefunden haben“, sagt Leiterin **Anna Peters**.

Anmeldungen müssen bis spätestens sieben Tage vor Veranstaltungstermin unter Tel. 05472-94880 oder per Mail an fortbildung@haussonnenwinkel.de erfolgen. Die Kosten für die Abende liegen zwischen 10 und 36 Euro.

Termine:

4. April, 19.30 bis 21.30 Uhr: „Das mag ich aber nicht! - Gesunde Ernährung für Kinder von 1-6 Jahren“

Referentin: Agnes Selders-Adelt (10 €)

25. April und 2. Mai, jeweils 18.15 bis 21.45 Uhr: „Erste-Hilfe-Kurs am Kind“

Referentin: Eva Moldenhauer (36 €)

18. Mai, 20 bis 22 Uhr: „Sauberkeitserziehung - Windelabschied ohne Stress“

Referentin: Sabine Busmann (10 €)

15. Juni, 19 bis 21 Uhr: „Workshop für Mütter: Stressbewältigung im Alltag“

Referentin: Gianna Anders (10 €)

Bildungsseminar

WaldLIFE - Back to the roots!

Zurück zu den (Baum-)Wurzeln geht es vom 26. bis 30. Juni in Bad Essen. Im Wiehengebirge testen 12- bis 16-Jährige ihre Grenzen aus, erleben täglich neue Abenteuer und entdecken den Wald aus einer völlig neuen Perspektive. Aber keine Bange, Hütten müssen nicht selber gebaut werden. Unterkunft und Verpflegung bietet die Familienferienstätte Haus Sonnenwinkel auf dem Essenerberg. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erledigen Aufgaben mit den anderen als Team, erleben den Wald bei Nacht und „mit allen Sinnen“.

Ob beim Klettern im Niedrig- und Hochseilgarten oder auf Geocaching-Entdeckungstour mit GPS-Gerät - mit Unterstützung der Kooperationspartner „Games & Ropes Erlebnispädagogik“ sowie „Kubikus - Kreative Umweltbildung“ wird ein abwechslungsreiches, aufregendes Programm geboten. Die Kosten betragen 90 € pro Person. Empfänger von Sozialleistungen haben ggf. die Möglichkeit, die Teilnahmegebühr durch das Bildungs- und Teilhabepaket bezuschusst zu bekommen. Bei der Antragstellung sind wir gerne behilflich. Anmeldeschluss ist der 30. Mai. Das Bildungsseminar findet vorbehaltlich einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen statt. Sollte diese Teilnehmerzahl nicht erreicht werden, wird die Maßnahme spätestens 14 Tage vor Beginn abgesagt.

Mit der Anmeldung ist eine Anzahlung in Höhe von 25 Euro zu entrichten. Der Restbetrag ist bis zum 30.05.2017 auf folgendes Konto zu überweisen:

Kinderhaus Wittlager Land e.V.

Verwendungszweck: Teilnehmername und „Erlebnistage2017“

IBAN: DE91265501500020488551

BIC: NOLADE22XXX

Sparkasse Osnabrück

Alle Infos zu diesen und weiteren Angeboten auf www.haussonnenwinkel.de

Melle: „Fuhrpark“ erweitert



Der Einsatz auf dem Weihnachtsmarkt in Melle hat sich gelohnt: Von dem Geld, das die Mitarbeiterinnen der Krippe unter anderem durch den Verkauf von Schlüsselanhängern, Überraschungsgeschenken und Süßwaren eingenommen hatten, hat Leiterin **Simone Vahlbusch** jetzt Spielautos gekauft.

Ein Betonmischer, Trecker oder ein Polizeiauto erweitern den "Fuhrpark" der Krippe. Der Dank des Teams gilt allen Besucherinnen und Besuchern des Weihnachtsmarkts, die mit ihrem Einkauf dafür gesorgt haben, dass die Spielzeugautos angeschafft werden konnten.

Essenerberg: Kinder experimentieren im und mit Schnee

Anfang des Jahres hat sich alles in der Krippe Sonnenwinkel um den Winter gedreht. Den Kindern selbst war schon aufgefallen, dass es draußen ziemlich kalt ist. Auch die Bäume, der Rasen und vieles mehr waren mit Schnee oder Tau bedeckt.

„Gemeinsam mit den Kindern erleben wir diese neue Jahreszeit sehr intensiv und schauen, was sie alles mitbringt. Hierzu wurden natürlich auch schon die Gruppenräume winterlich gestaltet und einige Experimente durchgeführt“, berichtete **Thalea Künker**. Was geschieht, wenn man den Schnee mit in das Haus nimmt oder sogar föhnt? Färbt sich der Schnee, wenn man ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe darauf träufelt? Der Winter weckt bei den Kindern ein großes Interesse. „Dieses haben wir auch in diesem Projekt aufgegriffen und so, nach den Bedürfnissen der Kinder, die neue Jahreszeit erforscht“, sagt die Leiterin.



Lintorf: Spielzeug auf Reise geschickt



Die Mädchen und Jungen aus der Charly's-Kinderparadies-Krippe in Lintorf verzichteten den gesamten März auf ihr Spielzeug. In diesen Wochen wird vor allem die Umgebung erkundet und mit Naturmaterialien gespielt. „Nur Kuschtiere bleiben in der Einrichtung, weil manche Kinder sie zum Einschlafen benötigen“, erzählt Leiterin **Monique O' Connor**. Die spielzeugfreie Zeit fördere die Fantasie und Kreativität der Kinder.

Zuerst wurden die Bücher "in den Urlaub geschickt". Auch das Spielzeug landete in Koffern. Wohin geht denn die Reise? „Zum großen Wasser“, da sind sich die Mädchen und Jungen einig und ganz sicher.

Wir suchen für eine unserer Wohngruppen

Dipl. Sozialpädagogen (m/w) / Dipl. Sozialarbeiter (m/w) /
Erzieher (m/w)



Ihr Profil:

- ein abgeschlossenes Studium zum Dipl. - Sozialarbeiter/Sozialpädagogen (m/w); Diplom - Pädagogen (m/w) /Diplom - Heilpädagogen (m/w) Diplom - Psychologen (m/w) u./oder abgeschlossene Ausbildung zum Erzieher (m/w)
- Berufserfahrung in der stationären Jugendhilfe
- wünschenswert ist eine systemische oder familientherapeutische Zusatzausbildung
- Engagement und kreative Ideen
- EDV-Grundkenntnisse
- Flexibilität, Belastbarkeit sowie Fähigkeit zur Teamarbeit
- Selbständiges, eigenverantwortliches und zuverlässiges Arbeiten

Unser Angebot

- Mitarbeit in einem engagierten und innovativen Team
 - eine leistungsgerechte Vergütung
 - einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
 - Aufgaben mit großer Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit
 - interessante Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
 - regelmäßige externe Supervision
- Bei Interesse freuen wir uns auf Ihre schriftliche Bewerbung.

Koedukativausgerichtete intensivpädagogische-therapeutische Wohngruppen mit individualpädagogischen Zusatzangeboten

| Einrichtung | Platzzahl | freie Plätze | Aufnahmealter |
|--|-----------|--------------|---------------|
| WG Wittlage (Kindergruppe, Jungengruppe, Appartement) | 2x4 + 1 | 0 | 6-14 Jahre |
| WG Ulmenhof (Jungengruppe, Einliegerwohnung) | 2x4 + 1 | 0 | 6-14 Jahre |
| WG Maschweg (Jungen-, Mädchengruppe, Einliegerwohnung) | 2x4 + 1 | 1 | ab 6 Jahre |
| WG Schleddehausen (Jungen- und Mädchengruppe) | 2x4 | 0 | ab 6 Jahre |
| WG Wimmer (Jungengruppe und ein individual-pädag. Platz) | 6 + 1 | 0 | 6-14 Jahre |
| Mädchengruppe | 4 | 1 | ab 6 Jahre |
| Mädchengruppe | 4 | 1 | ab 6 Jahre |

Leistungsangebote und Entgeltsätze können unter erziehungsleitung@dialog-badessen.de angefordert werden.

Dialog - gemeinnützige Gesellschaft für familienorientierte Sozialarbeit mbH

Bahnhofstraße 1
49152 Bad Essen
Homepage: www.dialog-badessen.de
E-mail: info@dialog-badessen.de

Mitglied im Paritätischen Niedersachsen
Spendenkonto:
IBAN: DE43 2655 0105 0002 0484 45
Sparkasse Osnabrück, BIC: NOLADE22XXX

Aufnahmeanfragen und Erziehungsleitung:
Heiner Wilken (Dipl.-Psych.) Tel. 05472/4043718
Handy 0170/9152180
Fax 05472/9455-55

Druck und Versand

Kinderhaus Wittlager Land gGmbH
Meller Str. 3
49152 Bad Essen
Mail: ingridbuelow@kinderhaus-wittlagerland.de
www.kinderhaus-wittlagerland.de

Einrichtungen

Wohngruppe Wimmer Tel. 05472/9776070
Wohngruppe Maschweg Tel. 05472/9770071
Intensivpädagogische Mädchengruppe I
Tel. 05472/9782929
Intensivpädagogische Mädchengruppe II
Tel. 05472/945521
Intensiv-pädagogische Wohngruppe Wittlage I
Tel. 05472/945511
Intensiv-pädagogische Wohngruppe Wittlage II
Tel. 05472/9597614
Intensiv-pädagogische Jungengruppe Ulmenhof
I+II Tel. 05745/300114
Wohngruppe Schleddehausen Tel. 05402/6449951

Tagesgruppe Kinderhaus

Auf der Breede 6
49152 Bad Essen
Tagesgruppe Tel. 05472/5699

Erziehungsleitung und Fachberatung „Ambulante sozialpädagogische Hilfen“
Andrea Steinke (ab 1.4.)

Fax 05472/9488-53

Kinderhaus Wittlager Land e.V.

Geschäftsführung Tel. 05472/4043712

Kommunale Jugendarbeit

Jugendpflegerin in der Gemeinde Bad Essen
Saskia Scholz Tel. 05472/977874
Jugendtreffleiter in der Gemeinde Bad Essen
Felix Arentzen Tel. 05472/977867
Fax 05472/9778-65
Jugendpflegerin für die Gemeinde Bohmte
Jana Nega Tel. 05471/8022158
Jugendtreffleiter in der Gemeinde Bohmte
Norbert Schulte Tel. 05471/8022158
Homepage: www.jugendblog.net
Email: saskiascholz@kinderhaus-wittlagerland.de
jugendtreffleiter@kinderhaus-wittlagerland.de
jananega@kinderhaus-wittlagerland.de
norbertschulte@kinderhaus-wittlagerland.de

TriO Bad Essen

Schulallee 2
49152 Bad Essen

Kindertreff Wimmer

Wimmer Str. 43
49152 Bad Essen

Jugendtreff Bohmte

Jahnstr. 4
49163 Bohmte